

Fach	Diakoniewissenschaft
Abschlussgrad	Doktor der Diakoniewissenschaft
Hochschule	Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel
Datum der Akkreditierung	20.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 2008/09
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fachbereich	Diakoniewissenschaft
Kontakt	Ralf Pahmeyer Tel.: 0521/ 144 2913 mail@diakoniewissenschaft-idm.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Stellung des Studiengangs im Kontext des einheitlichen Grundverständnisses von Evangelischer Theologie und sein analoges Verhältnis zu anderen berufsfeldbezogenen Studiengängen der evangelischen Theologie müssen verdeutlicht werden. 2. Es sind Maßnahmen vorzusehen, die dazu geeignet sind, die unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Teilnehmer aufeinander abzustimmen, so dass eine relativ homogene Ausgangsbasis erreicht wird. 3. Aus den Modulbeschreibungen muss ersichtlich werden, welche Inhalte in welcher Weise aus den einzelnen theologischen Disziplinen eingebracht werden. 4. Es muss deutlich gemacht werden, in welcher Weise sich die Zusammenarbeit zwischen den Standorten Wuppertal und Bethel im Studiengang niederschlägt. 5. Das Spektrum und der Umfang der dauerhaft zu verpflichtenden Fachkompetenzen, die extern rekrutiert werden, muss aufgezeigt werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang umfasst 6 Semester Regelstudienzeit und wird berufs- begleitend durchgeführt. Die Präsenzphasen sind in Blockform organisiert.</p> <p>Ziel des Studiengangs ist die wissenschaftliche Qualifizierung von Führungspersonal in der Geschäftsführung von NPO-Unternehmen und insbesondere Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft. Die Studierenden sollen fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden</p>

Zusammenfassende Bewertung

auf dem neuesten Stand der Diakoniewissenschaft und der NPO-Forschung erwerben und dazu befähigt werden, die auf Basis ihrer bisherigen Führungserfahrung erworbenen Kompetenzen und Ressourcen auf einer Metaebene wissenschaftlich zu reflektieren und sie in Theorie und Praxis zu implementieren.

Die Studierenden sollen eine Promotion anfertigen, die auf Führungserfahrung in der Diakonie beruht, und dazu qualifiziert werden, neue, zukunftsweisende theologisch zentrierte Standards in Diakoniewissenschaft/NPO-Forschung zu entwickeln und diese in der Praxis umzusetzen.

Die Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen im In- und Ausland, die zum Beispiel Module beisteuern oder im Rahmen von Exkursionen und Schulungen Einblicke gewähren. Das Studienprogramm umfasst 6 Module sowie die Dissertation, die in der zweiten Studienhälfte angefertigt wird. Der Studiengang wird in Form eines geschlossenen Kurses durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Zugangsvoraussetzung ist der Abschluss des Masterstudiengangs Diakonie-Management an der KiHo Wuppertal/Bethel oder eines anderen für diakonische/caritative Führung qualifizierenden Studiengangs mit 300 ECTS-Punkten und der Mindestnote „befriedigend“. Auf Antrag ist eine Zulassung auch für Absolventen von Studiengängen mit kürzerer Regelstudienzeit bei überdurchschnittlicher Leistung möglich. Weiterhin vorausgesetzt wird eine mindestens dreijährige Praxiserfahrung in einer diakonischen oder vergleichbaren Führungsposition. Erforderlich sind zudem Sprachkenntnisse in Deutsch (Niveau C1), Englisch (B2) und einer weiteren Fremdsprache (B1). Die Zulassung erfolgt durch den Promotionsausschuss, der ein Auswahlverfahren durchführt.

Ansatz und Ziel des Aufbaustudiengangs sind als eine zeitgerechte Ausdifferenzierung des Studienangebots evangelischer Theologie zu begrüßen. Dasselbe gilt grundsätzlich auch für die Offenheit des geplanten Promotionsstudienganges für berufserfahrene Führungskräfte der Diakonie, die andere als theologische Hochschulabschlüsse aufweisen. Ohne Frage ist es naheliegend und sinnvoll, dass die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel für ihr erweitertes Studiengangsangebot Diakoniewissenschaft alle Vorteile des Standortes Bielefeld/Bethel nutzt; nicht zuletzt deshalb, weil dadurch die überregionalen fachlichen Kontakte erleichtert werden, deren geplante Anbahnung zweifellos eine beachtliche und sachgemäße Förderung der Absolventen des geplanten Studienganges darstellen kann.

Die Ausgestaltung des Curriculums – Aufbau der Module, professionelle Betreuung der Teilnehmer, berufsbegleitender Charakter der Studiums, Ausrichtung auf die zu schreibende Dissertation – entspricht einem international verbreiteten Muster. Dieses ist geeignet, ein isoliertes Arbeiten an Dissertationen zu vermeiden. Positiv hervorzuheben ist der

– relativ – offene Zugang.

Das Studienprogramm ist in der vorliegenden Form grundsätzlich studierbar. Der Zeitaufwand für die Teilnehmer – Gesamtstundenzahl 700, pro Jahr 230-240 – erscheint angemessen.

Die durchgehende Berufsfeldorientierung macht eine der Stärken des Studienganges aus. Die Chancen der Absolventen mit dem angestrebten Kompetenzprofil auf dem Arbeitsmarkt werden als außerordentlich gut eingeschätzt. Insbesondere vor dem Hintergrund der stark veränderten wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen könnte mit dem Studiengang die nächste Führungsgeneration im kirchlichen und diakonischen Non-Profit-Bereich qualifiziert und herangebildet werden.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Eilert Herms, Universität Tübingen, Evangelisch-theologische Fakultät

Prof. Dr. Hans Schmid, Universität St. Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung

RA Ingo Dreyer, Verband Diakon. Dienstgeber in Deutschland e.V. (Vertreter der Berufspraxis)

Verfahrensnummer AQAS

30044